

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 49 (1902)

37 u.38. (20.9.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766315)

Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w. ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1902. Sonnabend, 20. September. № 37 u. 38.

Bekanntmachung.

Im Interesse einer rascheren Abwicklung der Geschäfte in der Stadtkämmerei bei den bevorstehenden Hebungs-terminen wird dringend gebeten, nicht nur den auf den einzelnen Steuerzetteln angegebenen Hebungstag zu beachten und an diesem Tage Zahlung zu leisten, sondern auch den zu zahlenden Betrag bei der Zahlung genau abgezählt bereit zu halten.

Stadtmagistrat.

Tappenbeck.

Bekanntmachung.

Für den vom 28. September bis 3. Oktober d. J. dauernden Krammarkt werden folgende polizeiliche Vorschriften erlassen:

1. Gewerbetreibende, die den Markt von auswärts beziehen wollen, müssen sich und ihr gesamtes Hilfspersonal anmelden und dabei über Person und Heimat ausweisen. Sie erhalten alsdann eine Aufenthaltskarte. Die Anmeldung findet statt auf dem Rathause, Zimmer 4, am
Sonnabend, den 27. September,
nachmittags von 3—6 Uhr,
oder Sonntag, den 28. September,
vormittags von 9—10 Uhr.
2. Auswärtige Marktbezieher dürfen nur nach Vorzeigung der Aufenthaltskarte (s. Z. 1 Ziffer 1) anderswo als in Gasthäusern in Logis genommen werden.
3. Vor Beginn des Marktes und nach Schluß desselben dürfen keine Waren feilgeboten oder verkauft und keinerlei Schaustellungen dargeboten werden.

4. Der Abbruch der Marktbuden und die vollständige Räumung der Standplätze hat spätestens bis zum 6. Oktober abends zu erfolgen.
5. Drehorgelspieler und andere Musiker werden nur in beschränkter Anzahl nach vorgängiger Probe, die am

Sonnabend, den 27. September,

nachmittags von 3 Uhr an,

stattfindet, zugelassen. Ausgeschlossen von der Zulassung sind Blinde oder Verkrüppelte.

6. Die zugelassenen Musiker und Drehorgelspieler dürfen nur auf Straßen und Plätzen, und zwar nur von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends Musik machen. Sie erhalten zwei Kontrollnummern, von denen sie eine an dem Musikinstrument und eine an der Kopfbedeckung sichtbar tragen müssen.
7. Personen, die Kameele, Bären, Affen u. s. w. durch die Straßen führen wollen, werden nicht zugelassen.
8. Das Feilbieten von Waren im Umhertragen ist nur zwischen 8 Uhr morgens und 5 Uhr nachm. gestattet. Sämtliche Buden sind um 11 Uhr abends zu schließen.
9. In jeder Verkaufsbude muß ein größerer Eimer mit Wasser, in jeder Schaubude auf je 5 Meter Front ein Eimer mit Wasser zu Löschzwecken bereit gehalten werden.
10. Es ist verboten, Papierrollen, Papierklappern, Konfetti, Nebelhörner oder sonstige Gegenstände, welche der Stadtmagistrat beanstandet, feilzubieten, zu verkaufen oder davon auf den Straßen und Plätzen und in öffentlichen Lokalen Gebrauch zu machen.
11. Auf dem Marktplatz darf mit Kinderwagen oder Fahrrädern nicht gefahren werden.
12. Den Anordnungen der die Marktaufsicht führenden Beamten muß jedermann unweigerlich Folge leisten.

Uebertretungen obiger Vorschriften werden, soweit nicht strengere Strafbestimmungen anwendbar sind, nach § 149 Ziffer 6 der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. und eintretenden Falls mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Oldenburg, den 16. September 1902.

Stadtmagistrat.

Murken.

Bekanntmachung.

Fräulein Erna Boedecker hieselbst, Amalienstr. 4, ist heute als städtische Armenpflegerin bestellt und verpflichtet worden.

Oldenburg, 18. September 1902.

Stadtmagistrat.

Murken.

Fleischnot in der Stadt Oldenburg?

Einer der jetzt am lebhaftesten erörterten Gegenstände ist die Preissteigerung des Fleisches und in Zusammenhang damit die Frage einer Fleischnot im deutschen Reiche. Beide Erscheinungen hängen nicht notwendig mit einander zusammen. Die Steigerung der Fleischpreise ist an sich noch kein Anzeichen eines wirtschaftlichen Mißstandes, da sie ihren Grund in einer berechtigten Ausgleihung der erhöhten Produktionskosten und in einer durch die verbesserte Kaufkraft der Konsumenten bedingten Mehrnachfrage haben kann. Wo sie jedoch auf einem im Verhältnis zu dem Nährbedarf der Bevölkerung unzulänglichen Angebot beruht, wird sie Ursache einer Fleischnot, die um so nachhaltiger empfunden wird, wenn gleichzeitig eine Verminderung der Kaufkraft der Konsumenten eintritt.

Ob und aus welchem Grunde nun die Fleischpreise gestiegen sind, das zu untersuchen ist hier nicht der Ort; dagegen scheint eine Feststellung in der Richtung von einigem Interesse, ob ein unzulängliches Angebot eine Verminderung des Fleischkonjums in der Stadt Oldenburg herbeigeführt hat oder nicht. Für die Beurteilung dieser Frage bietet die nachfolgende Uebersicht über die seit Jan. 1900 im hies. Schlachthause vorgenommenen Schlachtungen das geeignetste Material, um so mehr, als bei dem relativen Gleichbleiben der wirtschaftlichen Lage wie der Bevölkerungszahl Oldenburgs die Ziffern der Vorjahre ein zutreffendes Bild von dem regelmäßigen Fleischverbrauch und Fleischbedürfnis hier geben dürften.

Es wurden im hies. Schlachthaus geschlachtet:

im M o n a t	Großvieh	Kälber	Schafe	Schweine	Pferde	Zusammen
1900.						
Januar	168	248	29	582	8	1035
Februar	149	244	3	491	7	894
März	150	340	32	577	9	1108
April	164	400	25	515	7	1111
Mai	171	307	46	574	7	1105
Juni	149	309	103	419	7	987
Juli	158	283	112	421	5	979
August	206	316	151	535	6	1214
September	178	222	145	601	6	1152
Oktober	202	220	377	792	10	1601
November	183	272	134	739	14	1342
Dezember	164	248	61	613	13	1099
	2042	3409	1218	6859	99	13627
1901.						
Januar	164	285	52	655	13	1169
Februar	156	265	51	554	6	1032
März	138	283	70	551	7	1059
April	181	480	46	575	7	1289
Mai	159	489	37	530	9	1224
Juni	152	321	123	434	8	1038
Juli	180	298	137	414	4	1033
August	205	285	156	453	8	1107
September	204	274	291	535	7	1311
Oktober	202	300	226	687	16	1431
November	174	249	149	657	19	1248
Dezember	166	281	100	556	15	1108
	2081	3810	1438	6601	119	14049

im Monat	Großvieh	Kälber	Schafe	Schweine	Pferde	Zusammen
1902.						
Januar	182	306	99	576	12	1175
Februar	152	261	58	514	11	996
März	145	451	58	526	9	1189
April	179	401	63	644	9	1296
Mai	156	479	43	511	8	1197
Juni	159	353	108	478	7	1105
Juli	177	324	108	464	8	1081
	1150	2575	537	3713	64	8039

Aus diesen Ziffern ergibt sich, daß die Schlachtungen seit Anfang 1900 in stetiger, wenn auch geringer, der unbedeutenden Bevölkerungszunahme etwa entsprechender Entwicklung sich bewegt haben. Da das Fleisch der hier geschlachteten Tiere zum allergrößten Teil auch hier verbraucht wird, so hat sich der Fleischkonsum für unsere Stadt seit der angegebenen Zeit zweifellos nicht verringert und der Auftrieb von Schlachtvieh bislang als ausreichend erwiesen.



Uebersicht über den Verkehr in den Häfen

für die Monate Mai,

Mo- nat	Häfen und Anlegestellen	Angekommene Schiffe								
		See- schiffe		Fluß- schiffe		Zuf.		Besatzung	Ladung	
		Anzahl	Größe Rbm.	Anzahl	Größe Rbm.	Anzahl	Größe Rbm.		Tonnen	Wert M.
1902										
Mai	Städtischer Hafen . .	9	1536	86	10073	95	11609	19	1714	364700
	Eisenbahn-Hafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Glashütten-Hafen . .	3	1036	15	4561	18	5597	48	1084	15790
	Friedrich's Anlegeplatz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen:	12	2572	101	14634	113	17206	246	2798	380490
Juni	Städtischer Hafen . .	11	219	81	11959	92	14154	204	4222	415 00
	Eisenbahn-Hafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Glashütten-Hafen . .	3	953	15	3677	18	4 30	49	270	1400
	Friedrich's Anlegeplatz	2	401	1	150	3	555	8	236	27600
	Zusammen:	16	3553	97	15786	113	19339	261	472	440600
Juli	Städtischer Hafen . .	9	1875	96	12628	105	14503	234	3841	487000
	Eisenbahn-Hafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Glashütten-Hafen . .	5	1654	11	1982	16	3636	46	111	5800
	Friedrich's Anlegeplatz	—	—	1	280	1	280	2	160	9000
	Zusammen:	14	3529	108	14890	122	15419	282	4112	501800

und Anlegestellen der Stadt Oldenburg

Juni, Juli 1902.

Abgegangene Schiffe							Eisenbahnverkehr beim Hafen						
See- schiffe		Fluß- schiffe		Zuf.		Beladung	Ladung		Eisenbahn- wagen	Einfuhr		Ausfuhr	
Anzahl	Größe Rbm.	Anzahl	Größe Rbm.	Anzahl	Größe Rbm.		Tonnen	Wert M		Tonnen	Wert M	Tonnen	Wert M
8	140	85	9641	93	11047	195	1611	78500	275	956	112100	1383	163900
3	1036	13	3681	16	4717	44	1105	135000	—	—	—	—	—
11	2442	98	13322	109	15764	239	2716	213500	—	—	—	—	—
10	1985	80	11462	90	13447	198	1185	76900	313	1346	122500	1280	143400
3	953	15	3967	18	4918	51	1305	108950	—	—	—	—	—
2	405	1	150	3	555	8	—	—	—	—	—	—	—
15	3343	96	15577	111	18920	257	2490	185850	—	—	—	—	—
10	2028	91	11988	101	14016	226	1256	71400	322	1490	113100	1192	176600
4	1398	12	2504	16	3902	47	952	88000	—	—	—	—	—
—	—	1	280	1	280	2	—	—	—	—	—	—	—
14	3426	104	14772	118	18198	275	2208	159400	—	—	—	—	—



Herkunft der Schiffe.

Gebiete bezw. Länder	Mai 1902	Juni 1902	Juli 1902
	Schiffe	Schiffe	Schiffe
A. Deutsche Häfen.			
Hunte	23	13	9
Hunte = Ems = Kanal	22	15	21
Oberweser	5	6	3
Untereser	47	56	60
Ostseehäfen	2	6	3
Nordseehäfen	12	13	15
B. Außerdeutsche Häfen.			
Rußland	—	—	—
Schweden	—	—	—
Norwegen	1	1	—
Dänemark	—	—	—
England	2	—	—
Zusammen	114	110	111

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat August 1902 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen	11
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheirathet	10
Mann Wittwer, Frau ledig	—
Mann ledig, Frau Wittwe	—
Mann und Frau verwittwet	1
Mann oder Frau geschieden	—
Mann und Frau evangelisch	10
Mann und Frau katholisch	—
Mann und Frau jüdisch	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	1
Mann katholisch, Frau evangelisch	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—
Mann und Frau nicht christlich	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	63
Anzahl der Geborenen derselben	63
Darunter waren:	
Einfache Geburten und Geborene	63
Mehrlings-Geburten	—
Geborene derselben	—
	Knaben 31
	Mädchen 32
lebend geboren	{ Knaben 30
	{ Mädchen 32
totd geboren	{ Knaben 1
	{ Mädchen —
Ehelich	{ lebend geboren { Knaben 25
	{ Mädchen 27
	{ todt geboren { Knaben 1
	{ Mädchen —
Unehelich	{ lebend geboren { Knaben 5
	{ Mädchen 5
	{ todt geboren { Knaben —
	{ Mädchen —

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	38
Darunter aufgefundenе Leichen	—
Männliche Gestorbene	23
Weibliche Gestorbene	15
totd geboren	{ Knaben 1
	{ Mädchen —
verstorbene Kinder	{ Knaben 6
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen 1
Ledige	{ Männlich 12
	{ Weiblich 5
Verheirathete	{ Männlich 8
	{ Weiblich 6
Verwitwete	{ Männlich 3
	{ Weiblich 4
Geschiedene	{ Männlich —
	{ Weiblich —



